

AGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Hotelaufnahmevertrag der LandLive GmbH, Zum Bohrerhof 1, 79258 Hartheim am Rhein

I. Geltungsbereich

1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die mietweise Überlassung von Hotelzimmern zur Beherbergung sowie alle für den Kunden erbrachten weiteren Leistungen und Lieferungen der LandLive GmbH.
2. Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Zimmer sowie deren Nutzung zu anderen als Beherbergungszwecken bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Hotels, wobei § 540 Absatz 1 Satz 2 BGB abbedungen wird
3. Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.
4. Kunden im Sinne dieser Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer im Sinne von §§ 13,14 BGB.

II. Vertragsabschluss, -partner; Verjährung

1. Der Vertrag kommt durch die Annahme des Antrages des Kunden durch das Hotel zustande. Macht das Hotel dem Kunden ein verbindliches Angebot, kommt der Vertrag durch die Annahme des Hotelangebotes durch den Kunden zustande. In beiden Fällen steht es dem Hotel frei, die Zimmerbuchung schriftlich zu bestätigen.
2. Vertragspartner sind das Hotel und der Kunde. Hat ein Dritter für den Kunden bestellt, haftet der Kunde dem Hotel gegenüber zusammen mit dem Dritten als Gesamtschuldner für alle Verpflichtungen aus dem Hotelaufnahmevertrag, sofern dem Hotel eine entsprechende Erklärung des Kunden vorliegt.
3. Alle Ansprüche des Kunden bzw. des Dritten gegen das Hotel verjähren in einem Jahr ab dem Beginn der kenntnisabhängigen regelmäßigen Verjährungsfrist im Sinne von § 199 Abs. 1 BGB. Schadensersatzansprüche gegen das Hotel verjähren kenntnisunabhängig spätestens in 5 Jahren. Diese Verjährungsverkürzungen gelten nicht bei Ansprüchen, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen, sowie bei dem Hotel zurechenbaren Körper- und Gesundheitsschäden oder bei dem Hotel zurechenbaren Verlust des Lebens.

III. Leistungen, Preise, Zahlungen, Aufrechnung

1. Das Hotel ist verpflichtet, die vom Kunden gebuchten Zimmer bereitzuhalten und die vereinbarten Leistungen zu erbringen.

2. Der Kunde ist verpflichtet, die für die Zimmerüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen geltenden bzw. vereinbarten Preisen des Hotels zu zahlen. Dies gilt auch für vom Kunden veranlasste Leistungen und Auslagen des Hotels an Dritte.
3. Die vereinbarten Preise schließen die jeweilige gesetzliche Umsatzsteuer ein. Überschreitet der Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und Vertragserfüllung 4 Monate und erhöht sich der vom Hotel allgemein für derartige Leistungen berechnete Preis, so kann das Hotel den vertraglich vereinbarten Preis angemessen anheben, höchstens jedoch um 5%.
4. Die Preise können vom Hotel ferner geändert werden, wenn der Kunde nachträglich Änderungen der Anzahl der gebuchten Zimmer, der Leistung des Hotels oder der Aufenthaltsdauer der Gäste wünscht und das Hotel dem zustimmt.
5. Rechnungen des Hotels ohne Fälligkeitsdatum sind binnen 10 Kalendertagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar. Das Hotel ist berechtigt, aufgelaufene Forderungen jederzeit fällig zu stellen und unverzügliche Zahlungen zu verlangen. Bei Zahlungsverzug ist das Hotel berechtigt, die jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinsen in Höhe von derzeit 8 Prozentpunkten bzw. bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher beteiligt ist, in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu verlangen. Zudem kann das Hotel im Verzugsfalle eine Gebühr in Höhe von €5,00 pro Mahnschreiben geltend machen. Dem Hotel bleiben der Nachweis und die Geltendmachung eines höheren Schadens vorbehalten.
6. Das Hotel ist berechtigt, bei Vertragsabschluss oder danach unter Berücksichtigung der rechtlichen Bestimmungen für Pauschalreisen eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag schriftlich vereinbart werden.
7. Der Kunde kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftigen Forderung gegenüber einer Forderung des Hotels aufrechnen oder mindern.

IV. Rücktritt des Kunden (Abstellung, Stornierung) Nichtinanspruchnahme der Leistungen des Hotels (No Show)

1. Das Hotel räumt dem Kunden ein jederzeitiges Rücktrittsrecht ein. Dabei gelten folgende Bestimmungen:
 - a. Das Hotel hat die Wahl, gegenüber dem Gast statt einer konkret berechneten Entschädigung eine Rücktrittspauschale geltend zu machen. Die Rücktrittspauschale beträgt 90% des vertraglich vereinbarten Preises für Übernachtung mit oder ohne Frühstück, 70% des vertraglich vereinbarten Preises für Übernachtungen mit Halbpension sowie 60% des vertraglich vereinbarten Preises für Übernachtung mit Vollpensionsarrangements. Dem Gast steht der Nachweis frei, dass dem Hotel kein Schaden entstanden ist oder der dem Hotel entstandene Schaden niedriger als die geforderte Entschädigungspauschale ist.
 - b. Sofern das Hotel die Entschädigung konkret berechnet, beträgt die Höhe der Entschädigung max. die Höhe des vertraglich vereinbarten Preises für die von dem Hotel zu erbringende Leistung unter Abzug des Wertes der von dem Hotel ersparten Aufwendungen sowie dessen, was das Hotel durch anderweitige Verwendungen der Hotelleistungen erwirbt.
2. Die vorstehenden Regelungen über die Entschädigung gelten entsprechend, wenn der Gast das gebuchte Zimmer oder die gebuchten Leistungen, ohne dies rechtzeitig mitzuteilen, nicht in Anspruch nimmt (No Show).

3. Hat das Hotel dem Gast im Vertrag eine Option eingeräumt, innerhalb einer bestimmten Frist ohne weitere Rechtsfolgen dem Vertrag zurückzutreten, hat das Hotel keinen Anspruch auf Entschädigung. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit der Rücktrittserklärung ist deren Zugang beim Hotel. Der Kunde muss den Rücktritt schriftlich erklären.

4. Der Reisende kann sich bis zum Reisebeginn durch einen Dritten ersetzen lassen, sofern dieser den besonderen Reiseerfordernissen genügt und seiner Teilnahme nicht gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen und der Reiseveranstalter der Teilnahme nicht aus diesen Gründen widerspricht. Der Reisende und der Dritte haften dem Reiseveranstalter als Gesamtschuldner für den Reisepreis. Der

Reisende und der Dritte haften dem Reiseveranstalter als Gesamtschuldner für die durch die Teilnahme des Dritten entstehenden Mehrkosten, regelmäßig pauschaliert auf 15 Euro.

V. Rücktritt des Hotels

1. Wird eine oder gemäß III. Ziffer 6 verlangte Vorauszahlung auch nach Verstreichen einer vom Hotel gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist das Hotel ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

2. Ferner ist das Hotel berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, insbesondere falls

- höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;

- Zimmer unter irreführender oder falscher Angabe wesentlicher Tatsachen (z.B. in der Person des Kunden oder des Zweckes) gebucht werden;

- das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Hotelleistungen den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Hotels zuzurechnen ist;

- ein Verstoß gegen I. Ziffer 2. vorliegt.

3. Bei berechtigtem Rücktritt des Hotels entsteht kein Anspruch des Kunden auf Schadensersatz.

VI. Zimmerbereitstellung, -übergabe und -rückgabe

1. Der Gast erwirbt keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer, es sei denn, das Hotel hat die Bereitstellung bestimmter Zimmer schriftlich bestätigt.

2. Gebuchte Zimmer stehen dem Gast ab 15.00 Uhr des vereinbarten Anreisetages zur Verfügung. Der Gast hat keinen Anspruch auf frühere Bereitstellung.

3. Gebuchte Zimmer sind vom Gast bis spätestens 18.00 Uhr des vereinbarten Anreisetages in Anspruch zu nehmen. Sofern nicht ausdrücklich eine spätere Ankunftszeit vereinbart wurde, hat das

Hotel das Recht, gebuchte Zimmer nach 18.00 Uhr anderweitig zu vergeben, ohne dass der Gast hieraus Ersatzansprüche herleiten kann. Dem Hotel steht insoweit ein Rücktrittsrecht zu.

4. Am vereinbarten Abreisetag sind die Zimmer dem Hotel spätestens um 11:00 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen. Danach kann das Hotel im Falle einer verspäteten Räumung des Zimmers oder Apartments/Ferienwohnung für dessen vertragsüberschreitende Nutzung bis 18:00 Uhr 50% des aktuell gültigen Tageslogispreises in Rechnung stellen, ab 18:00 Uhr sodann 100%. Vertragliche Ansprüche des Kunden werden hierdurch nicht begründet. Ihm steht es frei, nachzuweisen, dass dem Hotel kein oder ein wesentlich niedriger Anspruch auf Nutzungsentgelt entstanden ist. Darüber hinaus bleiben dem Hotel der Nachweis und die Geltendmachung eines höheren Schadens vorbehalten.

VII. Haustiere

Hunde sind im Hotel nur auf Vor-Anmeldung und in den Zimmern des Erdgeschosses (Superior mit Terrasse) erlaubt. Für die Unterbringung wird vom Hotel ein Betrag (lt. Tarifblatt) verlangt. Bei Nicht-Einhaltung der vorherigen Anmeldung und Belegung der Zimmer im 1. und 2. OG wird eine gesonderte Reinigungsgebühr berechnet. Zudem sind alle vom Tier verursachten Schäden von dessen Halter zu tragen.

VIII. Haftung des Hotels

1. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird sich das Hotel auf unverzügliche Rüge des Kunden bemühen, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, dass ihm zumutbare beizutragen um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten. Unterlässt der Gast schuldhaft, einen Mangel dem Hotel anzuzeigen, so tritt ein Anspruch auf Minderung des vertraglich vereinbarten Entgelts nicht ein.

Auch ist der Kunde verpflichtet, das Hotel rechtzeitig auf die Möglichkeit der Entstehung eines außergewöhnlich hohen Schadens hinzuweisen.

2. Das Hotel haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen für alle Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

3. Das Hotel haftet mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns für seine Verpflichtungen aus dem Vertrag. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn das Hotel die Pflichtverletzung zu vertreten hat und sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen. Eine Pflichtverletzung des Hotels steht der eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich.

4. Für eingebrachte Sachen haftet das Hotel gegenüber dem Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen (§§ 701,702 BGB), höchstens jedoch bis zu € 3500,-. Für Wertgegenstände (Bargeld, Schmuck, usw.) ist diese Haftung begrenzt auf € 800,-. Die Haftungsansprüche erlöschen, wenn nicht der Kunde unverzüglich nach Erlangen der Kenntnis von Verlust, Zerstörung oder Beschädigung dem Hotel Anzeige erstattet (§ 703 BGB).

5. Soweit dem Kunden ein Stellplatz in der Hotelgarage oder auf einem Hotelparkplatz – auch gegen Entgelt – zur Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande. Bei

Abhandenkommen oder Beschädigungen auf dem Hotelgrundstück abgestellter oder rangierter Kraftfahrzeuge und deren Inhalte haftet das Hotel nicht, außer bei dem Hotel zurechenbarem Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für Erfüllungsgehilfen des Hotels. Vorstehende Ziffer 3 Satz 2 bis 4 gilt entsprechend.

IX. Schlussbestimmungen

1. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages, der Antragsannahme oder dieser Geschäftsbedingungen für die Hotelaufnahme müssen schriftlich erfolgen. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen durch den Kunden sind unwirksam.
2. Erfüllungs- und Zahlungsort ist der Sitz des jeweiligen Hotels
3. Ausschließlicher Gerichtsstand – auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten – ist im kaufmännischen Verkehr sofern ein Vertragspartner die Voraussetzung des § 38 Absatz 2 ZPO erfüllt und keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, gilt als Gerichtsstand der Sitz des Hotels.
4. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.
5. Sollten einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Hotelaufnahme unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

ENGLISH

Terms and Conditions for Hotel Accommodation Contract of Schloss Purschenstein Hotel GmbH, Purschenstein 1, 09544 Neuhausen/Erzgebirge

I. Scope

1. These Terms and Conditions apply to contracts for the rental use of hotel rooms for accommodation as well as all other services and deliveries provided to the customers by Schloss Purschenstein Hotel GmbH (hereinafter referred to as the "hotel").
2. The sub-letting of rooms as well as their use for purposes other than accommodation require the prior written consent of the hotel, whereby
§ 540 paragraph 1 sentence 2 BGB [German Civil Code] is waived.
3. Terms and conditions of the customer shall only apply if this has previously been explicitly agreed in writing.
4. Customers in the sense of these terms and conditions are both consumers and businesses within the meaning of §§ 13, 14 BGB.

II. Contract conclusion, parties; limitation

5. The contract is concluded by the acceptance of the application of the customer by the hotel. If the hotel makes the customer a binding offer, the contract comes into effect through the acceptance of the hotel's offer by the customer. In both cases, it is up to the hotel to confirm the room reservation in writing.

6. Contracting parties are the hotel and the customer. If a third party booked for the customer, the customer is joint and severally liable to the hotel together with the third party for all obligations arising from the hotel accommodation contract if the hotel has a corresponding statement from the customer.

7. All claims by the customer or a third party against the hotel are limited to one year from the commencement of the knowledge-dependent regular limitation period within the meaning of § 199 paragraph 1 BGB. Compensation claims against the hotel shall be subject to the statute of limitations, independent of knowledge, at the latest in 5 years. These shortenings of limitation periods do not apply to claims based on an intentional or grossly negligent breach of obligation by the hotel, as well as damage to body or health attributable to the hotel or loss of life attributable to the hotel.

III. Services, prices, payments, offsetting

8. The hotel is obligated to hold the rooms reserved by the customer ready and to provide the agreed services.

9. The customer is obligated to pay the applicable or agreed hotel prices for the room rental and further services used by him. This also applies to the services and outlays of the hotel to third parties arranged by the customer.

10. The agreed prices include applicable sales tax. If the period between conclusion of contract and fulfilment of contract exceeds 4 months and if the rate generally charged by the hotel for such services increases, then the hotel may raise the contractually agreed price to an appropriate extent, however, not exceeding 5 %.

11. The prices can further be altered by the hotel if the customer later wishes to make changes to the number of rooms booked, the hotel's services or the length of stay of the guests and the hotel agrees to this.

12. Hotel invoices not showing a due date are payable within 10 calendar days of receipt of invoice without deduction. The hotel is entitled to declare accrued amounts at any time due and payable and to demand immediate payment. If payment is delayed, the hotel is entitled to demand

the respectively applicable statutory default interest in the amount of currently 8 percent or, with legal transactions with a consumer, in the amount of 5 percentage points above the base rate. In addition, in case of default the hotel can claim a fee of € 5.00 per letter of formal notice. The right to prove and claim higher damages remains with the hotel.

13. The hotel is entitled upon conclusion of contract or afterwards, observing the legal provisions for package tours, to demand a reasonable advance payment or security. The amount of the advance payment and payment dates may be agreed in writing in the contract.

14. The customer can offset or reduce only with an undisputed or legally valid claim against a claim of the hotel.

IV. Withdrawal by the customer (secondment, cancellation)

Failure to Use Hotel Services (No Show)

15. The hotel grants the customer the right to withdraw at any time. The following conditions apply:

a.) The hotel has the choice to claim from the guest a withdrawal fee instead of a set calculated compensation. The withdrawal fee is 90 % of the contractually agreed price for overnight stay with or without breakfast, 70 % of the contractually agreed price for overnight stays with half board and 60 % of the contractually agreed price for overnight stay with full board arrangements. The guest is free to prove that no damage was caused to the hotel or the damage caused to the hotel is lower than the required compensation package.

b.) If the hotel specifically calculated the damage, the amount of compensation is max. the amount of the contractually agreed price for the services to be provided by the hotel less the value of any savings from the hotel expenses as well as that, which the hotel gains through other uses of the hotel services.

16. The above provisions regarding compensation shall apply mutatis mutandis if the guest does not avail themselves (no show) of the booked room or booked services, without immediately communicating this.

17. The hotel has no right to compensation if it grants the guest an option in the contract, within a specified period, to withdraw from the contract without any further legal consequences. Decisive in whether the declaration of withdrawal is made in due time, is the receipt thereof by the hotel. The customer has to declare the withdrawal in writing.

Up until the start of the tour the traveller is entitled to request that the rights and obligations set out in the travel contract be assumed by a third party instead of the traveller themselves. The tour operator is entitled to oppose the entry of the third party into the contract if that third party does not fulfil the specific tour requirements or their participation is in conflict with statutory regulations or official instructions. If they enter into the contract, the third party and the traveller are liable as co-debtors to the tour operator for the tour price and any additional costs which arise as a result of the entrance of the third party into the contract. The costs are regularly fixed at 15 euros.

V. Withdrawal by the Hotel:

18. If a or according to III. section 6 demanded payment even after a reasonable grace period set by the hotel is not forthcoming, the hotel is entitled to rescind the contract.

19. Moreover, the hotel is entitled upon justifiable grounds to terminate the contract without notice, especially if

- force majeure or other circumstances beyond the hotel's control render fulfilment of the contract impossible;

- rooms were booked under misleading or false information regarding material facts

(e.g., the identity of the customer or their purpose);

- the hotel has good reason to believe that the utilisation of the hotel services might jeopardise the smooth operation of business,

safety or reputation of the hotel in public opinion, without this being attributable to the management and organisation of the hotel;

- a breach of I. section 2 is present.

20. Justified cancellation by the hotel does not entitle the customer to claim for damages.

VI. Room Availability, Handover and Return

21. The guest has no right to be provided specific rooms unless the hotel has confirmed the provision of certain rooms in writing.

22. Reserved rooms are available to the guest from 15:00 on the agreed date of arrival. The guest has no right to earlier availability.

23. Reserved rooms are to be taken by the guest no later than 18:00 on the agreed date of arrival. Unless a later arrival time has been explicitly agreed, the hotel has the right to assign booked rooms elsewhere after 18:00, without the guest being able to derive a claim to compensation therefrom. The hotel is entitled to withdrawal in this respect.

24. On the agreed day of departure, the rooms are to be vacated and made available to the hotel by 11:00 at the latest. After this, the hotel can in the case of a delayed vacating of the room or suite/holiday apartment charge for exceeding contractual use 50 % of the currently valid daily accommodation rate up to 18:00, and after 18:00 then 100 %. Contractual claims of the customer are hereby unfounded. He is free to prove that the hotel has incurred no or a significantly lesser claim to usage compensation. In addition, the right to prove and claim higher damages remains with the hotel.

VII. Pets

Dogs are only allowed in the hotel upon prior reservation and in the rooms on the ground floor (superior with terrace). The hotel charges an amount for accommodation (according to the tariff sheet). If the prior registration and occupancy of the rooms on the 1st and 2nd floors are not adhered to, a separate cleaning fee will be charged. In addition, any damage caused by the animal must be borne by its owner.

VIII. Liability of the Hotel

1. Should disruptions or defects occur in the performance on the part of the hotel, the hotel is to act without delay to remedy such upon complaint lodged by the customer. The customer is obligated to contribute to a reasonable degree to correcting the disruption and to keep any possible damage to a minimum. If the hotel does not become aware of deficiencies owing to culpable omission by the guest, any claim for diminution of the contractually agreed price is rendered null and void. The customer is moreover obligated to draw the attention of the hotel in good time to any possibility of uncommonly high damage.

2. The hotel is liable under the statutory provisions for all damages resulting from injury to life, body and health.

3. The hotel is liable with the diligence of a prudent businessman for its obligations under the contract. Customer claims for damages are excluded. This does not include damage resulting from injury to life, body or health, if the hotel is responsible for the breach of duty, and other damages resulting from an intentional or grossly negligent breach of obligation. A breach of obligation of the hotel is deemed to be the equivalent to that of a legal representative or vicarious agent.

4. The hotel is liable to the customer for property brought into the hotel in accordance with statutory provisions (§§ 701, 702 BGB), however, only up to € 3500, -. For valuables (cash, jewellery, etc.), this liability is limited to € 800, -. Liability claims expire unless the customer immediately notifies the hotel upon learning of the loss, destruction or damage (§ 703 BGB).

5. If the customer has a parking space in the hotel garage or a hotel parking lot - even for a fee - made available to them, this does not result in a custody agreement. The hotel is not liable for loss of or damage to parked or moving vehicles on the hotel property or their contents, except in the case of intent or gross negligence attributable to the hotel. This also applies to agents of the hotel. Foregoing section 3 sentence 2 to 4 shall apply mutatis mutandis.

IX. Final provisions

1. Amendments and supplements to the contract, the acceptance of the contract or these Terms and Conditions for Hotel Accommodation must be in writing. Unilateral amendments or supplements by the customer are invalid.

2. Place of performance and payment is the location of the respective hotel.

3. Exclusive jurisdiction - also for check and exchange disputes - is considered to be the domicile of the hotel in commercial transactions if a contracting partner meets the requirements of § 38 paragraph 2 ZPO [German Code of Civil Procedure] and has no general jurisdiction in Germany.

4. Exclusively German law shall apply.

5. If any provision of these Terms and Conditions for Hotel Accommodation should be or become ineffective or void, the validity of the remaining provisions shall not be affected. In all other respects statutory provisions shall apply.